



IM ALLTAG

- Flexibles Arbeiten / Home Office fördern
- Breitbandausbau weiter vorantreiben
- Anspruch auf schnelles Internet als Grundrecht im Grundgesetz verankern



IN DEN SCHULEN

- Flexibles Lernen / Fernlernunterricht fördern
- Medienkompetenz erhöhen
- Unterstützung von Kindern, die digital benachteiligt sind
- Unterstützung von Eltern, die digital benachteiligt sind
- Anschaffung von technischer Ausstattung in den Schulen erleichtern
- Weiterführung der digitalen Entwicklung, die seit der Pandemie vorangetrieben wurde



LANDWIRTSCHAFT & WEINBAU

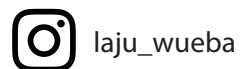
- Ausstattung der Berufsschulen muss weiter vorangetrieben werden
- 5G-Ausbau vorantreiben
- Datenschutz: Datenhoheit muss bei LandwirtInnen und WinzerInnen bleiben

DIGITALISIERUNG



Impressum:

Herausgeber:
Landjugend Württemberg-Baden e.V.
Bopserstrasse 17, 70180 Stuttgart
Fon: 0711 2140 131
Mail: landjugend@lbv-bw.de
Redaktion: Laura Holland-Cunz, Rebecca Symanzik
Layout: Laura Holland-Cunz
Stuttgart, Januar 2020



UNSERE FORDERUNGEN AN DEN LANDTAG



Agrar-, Weinbau- und Jugendpolitik





REGIONALITÄT

- Heimische Landwirtschaft stärken
- Regionale Produkte sollen in allen staatlichen Kantinen bevorzugt werden
- Kleine, regionale Schlachtbetriebe am Leben halten
- Regionale Produkte müssen klarer erkennbar sein



AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

- Forschung bzgl. Virusverbreitung und Impfung intensivieren
- Mehr Aufklärungsarbeit



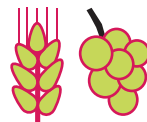
FÖRDERUNG

- Fördergelder für Vermarktungs-events und Messen (ergänzend zu BW-Classics) mit geringen, bürokratischen Hürden
- Mindestinvestitionsvolumen VwV Förderung auf 10.000 € senken, damit Kleinbetriebe den Vorteil schneller nutzen können



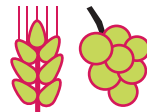
AUSBILDUNG

- Optimierung der Berufsausbildung: Synergien zwischen Berufsschule und LVWO (Landes- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg) nutzen



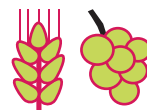
BILDUNG

- Attraktivität für Grüne Berufe durch mehr Werbung und Öffentlichkeitsarbeit erhöhen
- Stärkung der Berufsausbildung: Meister = Master
- Schulstandorte in BW stärken
- Regelmäßigere Überarbeitung der Lehrinhalte um Qualität der Lehre sicherzustellen
- Mehr Flexibilität innerhalb der Lehrpläne
- (Aus)Bildungsangebot erweitern (z.B. Geflügelproduktion)
- Pflichtpraktikum in der Landwirtschaft für Lehramtsstudierende
- LOB weiterhin fördern
- Praxisnahe Forschung intensivieren und auch umsetzen



FLÄCHENNUTZUNG/ - VERBRAUCH

- Ausgleichsmaßnahmen: sollen sich nicht nur auf Fläche beziehen, sondern vielseitiger durchgeführt werden (z.B. Bodenverbesserung); außerdem sollen Ausgleichsmaßnahmen nicht mehr Fläche in Anspruch nehmen als die ursprüngliche Baumaßnahme
- Fairer Wettbewerb bei Flächenkauf (Vorrang für Landwirtschaft)
- Gewerbe- und Verkaufsflächen sinnvoller bebauen um Flächenverbrauch einzudämmen



GEMEINSAME AGRARPOLITIK

- Die Ausgestaltung der 2. Säule soll Sache der Länder bleiben
- Gelder sollen in aktiver Landwirtschaft bleiben



EHRENAMT

- Stärkung und Anerkennung des Ehrenamts (z.B. Anrechnung auf Rente oder auch als Credits im Studium)
- Bildungstage & Sonderurlaub stärker bewerben
- Mehr Planungssicherheit in der Jugendarbeit, diese ist oft nur von Projekt zu Projekt gefördert
- Halbes Jahr Praktikum in sozialen/ gesellschaftsrelevanten Bereichen verpflichtend einführen



(FAMILIEN-) UNTERSTÜTZENDE INFRASTRUKTUR

- Versorgung des ländlichen Raums fördern: Kinderbetreuung, Ärzte, Hebammen etc.
- Wohnungsbau: Finanziell tragbare Perspektiven für junge Menschen, Wohnfläche für junge Menschen, Verstärkung des Baukindergelds durch das Land
- Ortskernentwicklung: Leerstand ausbauen und attraktiv gestalten
- ÖPNV, der eine echte Alternative zum Auto darstellt
- Integration von Alltagswissen in den Schulunterricht (z.B. Haushalt, technisches Grundwissen etc.)



WAHLALTER AUF 16 SENKEN